

## Zeitschriften- und Zeitungsaufsätze.

**Arbeitszeit.** — Dr. W. S. Edwards: Die Überstundenfrage. Das technische Problem der Arbeitszeitregelung. Neue Leipziger Zeitung vom 1. April 1922.

**Bibliophilie.** — Stephan Zweig: Warnung an Bibliophilen. Onkel Franz, Wochenbeilage zum Prager Tagblatt. Nr. 11, März 1922.

— Hugo Steiner-Prag: Offener Brief an Herrn Dr. Stephan Zweig, Salzburg. Onkel Franz, Wochenbeilage zum Prager Tagblatt. Nr. 12, März 1922.

Zwei Auffassungen über Buchkunst und Bücherliebhaberei stehen sich in den beiden Artikeln gegenüber. Stephan Zweig will die Auswüchse einer ihm übertrieben und lächerlich erscheinenden Kunstproduktion geißeln. Die Herstellung von Luxus-Ausgaben betrachtet er als eine Industrie für Bibliophilen, die es nur darauf abgesehen hat, Raritäten zu fabrizieren. Er geht dann zur Besprechung eines kürzlich im Avalun-Verlag erschienenen Buches »Bibliomanen, Novellen von Rodier, Flaubert und Melville« über und skizziert ziemlich ausführlich den Inhalt der drei Geschichten. Alle sind wie eine einzige Warnung an die Liebhaber von Büchern, ihre Leidenschaft nicht zum Wahnsinn zu treiben, das Leben nicht über dem Buche, den Inhalt des Buches nicht über seinem Äußeren, das Äußere nicht an der bloßen Auktionsziffer zu vergessen. Aber leider ist diese Warnung an Bibliophilen selbst wieder ein bibliophiles Werk, dessen Inhalt warnen und abschrecken soll, dessen hohe Vollendung aber einen neuerdings zu Falle bringen kann. — Dieser Auffassung stellt sich der Graphiker und Buchkünstler Hugo Steiner-Prag entgegen, der im kostbaren Buche eine Notwendigkeit sieht und es als die feinste Äußerung eines unserer wichtigsten Produktionsgebiete betrachtet. Das »schöne Buch« wäre niemals zu dem geworden, was es heute ist, wenn wir nicht auch die »kostbaren Bücher« hätten. Diese sind natürlich nicht billig herzustellen, und für teure Bücher sind nur wenig Abnehmer zu finden. Dies allein rechtfertigt schon die Beschränkung der Auflagenhöhe, wofür jedoch auch künstlerisch-technische Gründe maßgebend sind.

**Buchdruckerverein, Deutscher.** — Das Leipziger Buchgewerbe gefährdet. Neue Leipziger Zeitung vom 25. März 1922.

— Sitz des Deutschen Buchdruckervereins — Berlin? Leipziger Neueste Nachrichten vom 25. März 1922.

Siehe dazu die Mitteilungen im Vbl. Nr. 64, 73 und 81.

**Dreiangeldrude.** — O. Gysae: Schöne Neudrucke. Deutsche Allgemeine Zeitung vom 31. März 1922. Expedition: Berlin.

— Fedor von Zobeltitz: Die neuen Dreiangeldrude. Tägliche Rundschau vom 27. März 1922. Expedition: Berlin.

**Druckfarbenfabrikation.** — Wilh. Gule: Leipziger buchgewerbliche Werkstätten. 2: Druckerschwärze. Leipziger Tageblatt vom 1. April 1922.

**Von Druckkosten, Tagen und Privilegien im Kurstaat Brandenburg während des 16. und 17. Jahrhunderts.** Mit Benutzung von Akten des geheimen Staatsarchivs. Von Dr. Ernst Consius. — Forschungen zur Brandenburgischen und Preussischen Geschichte. 34. Band, 2. Hälfte. (S. 175—238.) München, R. Oldenbourg. Ladenpreis Mk. 22.—

Freunde der Geschichte des Buchhandels seien auf diese gerade jetzt aktuelle Arbeit besonders aufmerksam gemacht.

**Sommerzeit, Die.** Neue Leipziger Zeitung vom 31. März 1922.

Auf die veranstaltete Umfrage lief auch eine Antwort des Ersten Vorstehers des Börsenvereins ein, die folgendermaßen lautet: Namens des Buchhandels habe ich Ihnen keine besonderen Wünsche oder Anregungen zu übermitteln. Der Buchhandel nimmt in dieser Frage keine Sonderstellung ein, und es wird für ihn wenig ausmachen, ob die Zeitänderung wieder eingeführt wird oder nicht. Selbstverständlich könnte eine »Umstellung auf eine besondere Sommerzeit nur allgemein erfolgen«.

**Wanderbuchhandel, ein Zweig sozial-studentischer Arbeit.** Von Siegfried Scharse. Halle'sche Nachrichten vom 28. März 1922.

Zur Pflege sozialer Arbeit und zur Erlangung geldlicher Mittel wird den Studenten der Wanderbuchhandel empfohlen, und gleichzeitig werden einige Winke und Ratschläge zur Ausübung desselben erteilt.

## Antiquariats-Kataloge.

**Amsler & Ruthardt, Berlin W 8, Behrenstr. 29a:** Katalog 102: Wertvolle und seltene graphische Blätter der grossen alten Meister, darunter schöne Arbeiten von Aldegrevier, Altdorfer, Bega, Beham, Bol, Burgkmair, Chodowiecki, Dürer, Dietrich,

Goltzius, Lautensack, Leyden, Ruisdael, Ostade, Tiepolo, Vischer und eine kostbare Sammlung der meisterhaften Originalradierungen von Rembrandt in Doppelstücken der Staatlichen Museen. 102 S. 951 Nrn. Mit vielen Abbildungen. 8°. Versteigerung: 15.—18. Mai 1922.

**Amsler & Ruthardt, Berlin W 8, Behrenstr. 29a.** Katalog 103: Sammlung des † Prof. Dr. A. Politzer. Eine reichhaltige Auswahl von Künstlerlithographien aus der Zeit der ersten Versuche bis zur höchsten Blütezeit, anschliessend Moderne Graphik. 106 S. 864 Nrn. Mit vielen Abbildungen. Versteigerung: 18.—20. Mai 1922.

Mit einer Einführung von B. Kurth.

**Bangel, Rudolf, G. m. b. H., Frankfurt a. M., Neue Börse:** Katalog 1030: Sammlung Prof. Dr. Michelsen † London u. and. Besitz. Gemälde alter Meister und Handzeichnungen der deutschen, vlämischen, holländ., ital., französ. u. spanischen Schule. 109 S. 369 Nrn. Mit 26 Tafeln. Gr. 8°. Versteigerung: 11. April 1922.

**Baer, Joseph, & Co., Frankfurt a. M., Hochstr. 6:** Frankfurter Bücherfreund. 15. Jahrgang, Heft 2: Aldinen, Americana, Illustr. Bücher des 15.—19. Jahrh., Incunabeln, Kunst und Archaeologie, Manuskripte, Musik. S. 313—416. Mit vielen Tafeln und Abbildungen. Gr. 8°.

Mit einer biblio-iconographischen Studie von Moritz Sondheim: Morgensterns Malerische Wanderung auf den Altkönig.

**Dorbon-Ainé, Paris 9e, Boulevard Haussmann 19:** Le Bouquiner, Catalogue mensuel de livres d'occasion anciens et modernes, 22 e année, No. 108. 76 S. 1266 Nrn.

**Graupe, Paul, Berlin W 35, Lützowstr. 38:** Katalog 99: Länder- und Völkerkunde. Reisen in Europa, Kostümwerke, Amerika, bes. die Vereinigten Staaten u. eine Bibliothek über Mexikos Finanzpolitik, Asien mit seltenen Werken über japanische Kunst. 64 S. 891 Nrn.

**Hiersemann, Karl W., Leipzig, Königstr. 29:** Katalog 500: Orientalische Manuskripte. Arabische, syrische, griechische, armenische, persische Handschriften des 7.—18. Jahrh. meist theologischen, vorzüglich kirchen- u. liturgiegesch. Inhalts von hoher Bedeutung, z. gr. Tl. Inedita und Unica. 24 S. 53 Nrn. Mit 17 Tafeln. Gr. 8°.

Dieser Jubiläumskatalog der von ihrem Entorchee gegründeten und zu Weltruf gelangten Firma enthält so außerordentlich seltene Stücke nicht nur vom antiquarischen, sondern auch vom wissenschaftlichen Standpunkt, daß er geradezu als ein Ereignis auf dem Antiquariatsmarkt bezeichnet werden kann. Der Schreiber dieser Zeilen, der selbst Orientalist ist, und dem alle diese mit peinlichster Akribie und wissenschaftlicher Gründlichkeit von Professor Baumstark in Bonn, einem unserer ersten Sachkenner auf dem Gebiete der christlich-orientalischen Kulturgeschichte, beschriebenen Handschriften selbst durch die Hand gegangen sind, war sich bewußt, daß diese Manuskripte großes Aufsehen in den interessierten wissenschaftlichen Kreisen erwecken müssen. Prof. Baumstark hat das Material wiederholt zu eingehender Prüfung vorgelegen, und in einem dem Katalog beigegebenen Gutachten faßt er das Gesamtergebnis seiner Prüfungen noch einmal zusammen: »Die liturgiegeschichtliche Forschung steht hier einem völlig neuen Stoff von allergrößtem Interesse gegenüber«. Bis auf zwei Handschriften ist das Material überhaupt noch nicht wissenschaftlich verwertet worden!

Ich möchte nicht unerwähnt lassen, daß Prof. Baumstark, wie er in seinem Gutachten ausführlich, »wesentlich höhere Preise beantragt« hat als die von Herrn Hiersemann geforderten.

Es wäre zu wünschen, daß es einer unserer deutschen Bibliotheken durch raschen Entschluß der vorgefetzten Behörde gelingen möge, wenigstens die eine oder andere dieser Handschriften zu erwerben.

Durch den Ertrag wertvoller wissenschaftlicher Arbeit, die der Katalog enthält, ist dieser weit über eine bloß ephemere Geltung hinausgehoben. Er ist geradezu das Muster eines wissenschaftlichen Katalogs. Auch die äußere Ausstattung (Papier, Druck, Tafeln) stempelt ihn zu einem Jubiläumskatalog, zu dem wir die Firma von Herzen beglückwünschen. Dr. R.

— Katalog 506: Kunstgeschichte. 65 S. 1075 Nrn.

**Libreria Nardocchia, Roma, Via dell'Università 11—14:** Biblioteca Stroganoff: Grandi opere d'archeologia, Belle arti, Arti applicate, Architettura, Enciclopedia e dizionari artistici, Cataloghi di collezioni, ecc. 65 S. 1143 Nrn. Versteigerung: 3.—12. Mai 1922.

**Naubert, Curt, Leipzig-Gohlis, Briestr. 20:** Liste 5: Militärkostüm-, Trachten- und Modenbilder. 4 S. 21 Nrn. 12°.

**Nijhoff, Martinus, La Haye, Lange Voorhout 9:** Catalogue 475: Dernières acquisitions. 32 S. 447 Nrn.